

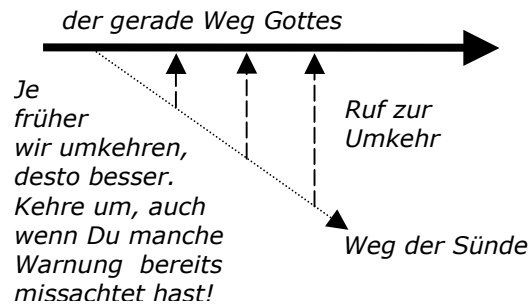
Israels Schuld

Nicht selten sind Glaubenssiege Ausgangspunkte für Niederlagen. So war es auch hier: nach dem Sieg über Jericho fällt Israel ganz tief:

- Achan vergreift sich am Banngut
- die Kundschafter unterschätzen die Lage (Jos.7.3 + 8.25)
- Israel wird leichtsinnig (Jos.7.4)
- Josua Anklage (Jos.7.7)

Konsequenz: Israel flieht, 36 Mann sterben, Gott ist gewichen, Kanaaniter bekommen Auftrieb, Israel hat Angst.

Allgemeine Konsequenzen: Ehebruch (Spr.2.16-19), Zorn (1.M.49.7), Schimpfworte (Mt.5.22).



Das Wesen der Sünde

Die Sünde ist immer gegen Gott gerichtet. Wie bei Achan läuft die Sünde immer nach folgendem Schema ab (Jos 7.21):

- sehen
- begehren
- nehmen

So war es bei Eva (1.M.3.1-7) und David (2.Sam.11.1-5, auch Jak.1.14-15). Unsichtbarer Drahtzieher ist Satan. Seine Kraft sind Zweifel und Lüge. Er sagt: das musst du unbedingt haben.

Frage: was hatte die Sünde dem Achan für einen Vorteil gebracht?

Der Sünde können wir in vierfacher Weise begegnen:

- töten, ablegen (Kol.3.5+8)
- Gedanken, Gefühle unterordnen (2Kor.10.4-5)
- Umkehr von Sünde (1.Joh.1.9)
- Unsere Kraft ist der Herr Jesus; lasst uns ihm ganz anhangen (Röm.7.25).

Verantwortung übernehmen

Die Gemeinde Israel war von dem Bann getroffen und war somit verantwortlich die Sache aus der Welt zu schaffen, allen voran Josua. Die Ursache wird mit der Hilfe Gottes erkannt und der Schuldige zur Rede gestellt.

Parallelen in der NT Gemeinde sind Ananias (Apg.5.1-5) und die Unzucht in Korinth (1.Kor.5.1-7). In schweren Fällen ist der Gemeindeausschluss notwendig, auch wenn er von manchen nicht verstanden wird.

War Achans Strafe gerecht, warum starben seine Kinder?

- Achan wusste von der Todesstrafe zuvor (Jos.6.18)
- Achans Frau wird nicht erwähnt
- nach 5.M.24.16 sollten Kinder nicht wegen ihrer Eltern getötet werden. Ist das vielleicht ein Hinweis darauf, dass Achans Kinder involviert waren?

Erst nach dem Gericht handelt Gott wieder mit Israel (Jos.7.26).